Niedernberger Carnevalverein e.V.

Chronik

1958-2024

CHRONIK

1958 — Am 10.03.1958 treffen sich elf Frauen und Männer im Café Fecher, um einen weiteren Verein in Niedernberg zu gründen, den „Niedernberger Carnevalverein“- anfangs noch als „Dummer-Buben-Verein“ verspottet. Erster Vorstand wird Engelbert Fecher.

1959 — Erste offizielle Faschingssitzung im Saal des Gasthauses „Zur Linde“, unter der Vorstandschaft von „Anderl“ Hytha und Präsident Rolf Lehmann. Elke I. (Lehmann) wird zur ersten Faschingsprinzessin. Der Elferrat in selbstgenähten Mützen, sieben männliche Gardisten sowie die ersten sechs Gardemädchen geleiten Präsident Rolf Lehmann in die überfüllte „Narrhalla“. Ebenso Premiere haben der Niedernberger Faschingszug, sowie der Rathaussturm. Bei der Generalversammlung im Februar 1959 wird jeder erste Mittwoch im Monat als Versammlungstermin festgelegt. Der Monatsbeitrag beträgt 1,- DM.

1960 — In diesem Jahr gibt es bereits zwei Faschingssitzungen. Erstes Prinzenpaar der NCV-Geschichte: Prinz Friedel I. und Prinzessin Hannelore I. Neuer Vorstand wird Hubert Hesbacher.

1961 — Michael Klement übernimmt die Vorstandschaft.

1963 — In der Kampagne 1962/63 können zum ersten Mal fünf Gardemädchen ihr tänzerisches Können auf der Bühne zeigen. Der erste Lumpenball findet statt. Artur Wenzel wird zum Vorstand gewählt.

1964 — Rudi Klug wird zum 1. Vorsitzenden gewählt und Josef Kufner führt als Präsident durch die Sitzungen, die zukünftig im Jugendheim stattfinden. Der NCV zählt 30 Mitglieder und die Jugendarbeit fördert eine neue männliche Garde. Auf Initiative von Ludwig Ritter (MdL) wird1964 von den Carneval-Vereinen aus Mömlingen, Niedernberg, Kleinwallstadt, Hausen und Trennfurt der Kreisnarrenring Obernburg gegründet.

1965 — Mit Prinz Robert I. und Prinzessin Henriette I. wird eine Tradition eingeführt: Das „Prinzenpaarwecken“, welches in seiner Größenordnung einmalig am ganzen Untermain ist.

1966 — Höhepunkt der Kampagne 1965/66 ist unser Faschingszug, der die „Honischer Fasenacht“ in origineller Weise verkörpert. 1966 findet auch das erste Sommernachtsfest statt.

1967 — Ab dieser Campagne führt Robert Klement als Sitzungspräsident durch unsere Sitzungen.

CHRONIK

1969 — 11-jährigen Jubiläumsfest wird auf dem Gelände neben der Fa. Gollas gefeiert.

1970 — Erster Kreiskarnevalszug in Niedernberg. Die karnevalistisch verwöhnte Bevölkerung und einige Mitglieder sind anfangs sehr skeptisch. Die Meinung verfliegt jedoch mit dem großen Erfolg.
Die NCV-Akteure verzeichnen große Erfolge bei unseren Freundschaftsvereinen, u.a. bei den Gastsitzungen in Rück-Schippach, Stockstadt/Rhein, sowie später zweimal in Laufach.
Legendäres Fußballspiel „Niedernberger Geschäftswelt (verstärkt durch den Gemeinderat) gegen NCV“ sorgt für Lachmuskeln bei den Zuschauern.

1971 — Die Faschingsveranstaltungen werden ab dieser Kampagne in der Schulturnhalle abgehalten.

1972 — Der erstmals durchgeführte Altennachmittag in Form einer Minisitzung findet, damals wie heute, großen Zuspruch bei den älteren Mitbewohnern. Auch der Besuch des Prinzenpaares mit seinem Hofstaat im Kindergarten, sowie in den Krankenhäusern von Aschaffenburg und Erlenbach waren immer eine gute Sache.
NCV-Narrenfest vom 21.-24.07.1972
Walter Sollorz wird neuer Vorsitzender des NCV. Unter seiner Führung wird eine Satzung ausgearbeitet.

1973 — Registereintrag im Obernburger Amtsgericht im Januar. An den folgenden Sitzungen können wir zum ersten Mal mit drei Tanzgarden aufwarten. Der 2. Kreiszug, welcher durch die festlich geschmückten Straßen unseres Ortes unter dem Motto „Närrische Karawane im Honischland“ führt, bringt ca. 15.000 Menschen ins Honischland. Die neu eingeführten Zugplaketten kosten 1,- DM.
Am 15. Geburtstag unseres Vereines, im Jahr 1973, wird, verbunden mit einem Sommernachtsfest, unser ehemaliger Vorsitzender Rudi Klug zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im gleichen Jahr tritt auch Robert Klement aus persönlichen Gründen als Präsident zurück. Nachfolger wird Josef Kufner.

1974 — Erstmals steht das NCV-Männerballett auf der Bühne. Ebenfalls Premiere feiern die später weit über die Grenzen Niedernbergs bekannten „Honisch-Girls“. Der Termin des NCV Lumpenballs wechselt 1974 vom Rosenmontag auf den Freitag vor dem Faschingswochenende.

CHRONIK

1975 — Zum ersten Mal treten unsere NCV-Sänger auf und ersetzen die Gesangsgruppe des Männergesangvereins.

1976 — Heinz Roth löst Josef Kufner als Präsidenten ab.

1978 — Bei der Generalversammlung im Jahr 1978 wird Günther Eickhoff zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1979 — Im Frühjahr 1979 kann der NCV mit Stolz seine Gardemädchen in neuen Uniformen dem Publikum präsentieren. Um für den Nachwuchs in unseren Reihen zu garantieren, gründet man auf Gesuch Robert Klements, mit Verstärkung durch Walter Sollorz, 1979 eine Jugendgruppe. Othmar Morczinczyk kann man als Nachwuchsbüttenredner-Ass gleich gewinnen, später folgen Heiko und Thilo Scheurich, sowie Silvia Reinhard und Antje Sauer, welche in Zwiegesprächen überzeugen konnten. Die Jungen und Mädchen werden später von der Aktiven Hilde Pöschl betreut.

1980 — Die erste Jugendsitzung, mit Othmar Morczinczyk als Jugendpräsidenten an der Spitze, wird in der damaligen Schulturnhalle abgehalten. Robert Klement kann man als Präsidenten zurückgewinnen.
Zum 22jährigen Bestehen des Vereines ist Thomas Gottschalk als DJ in diesem viertägigen Fest die Attraktion schlechthin.

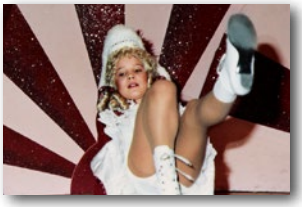
1982 — Die Farben „rot-weiß“ halten durch die Anschaffung neuer Sakkos einheitlich Einzug im NCV.

1983 — Eine überdimensionale Narrenkappe löst unser Narrenschiff als Elferratswagen ab. Damit wird der langersehnte Wunsch unseres inzwischen verstorbenen Wagenbauers Franz Schindler doch noch Wirklichkeit.

1984 — Artur Schmitt übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden. Unter seiner Führung wird in Mainz ein neuer Saalschmuck gekauft und dazu passend unter großem Aufwand eine neue Bühne gefertigt, so dass wir unsere Narrhalla in einem komplett neuen Gewand präsentieren können.
Durch das Engagement unseres Präsidenten Robert Klement, der stets auf der Suche nach neuen Attraktionen war, wird das Niveau unserer Sitzungen von Jahr zu Jahr besser. Büttenredner-Stars und Künstler wie Ludi Grossmann, Fritz Schäfer, Roland Straub aus Arnstein, Emil Pfeiffer, die Gebrüder Bein, Hansi Greb oder auch Gesangsnummern

aus Hösbach und Mainflingen versteht er immer wieder nach Niedernberg zu locken. Auch amtierende Deutsche Meister im Rock'n'Roll Tanz oder berühmte Bauchredner bereichern unsere Sitzungen!
Auch der Narrenring Obernburg erkennte Roberts Fähigkeiten und wählt ihn zum Kreisvorsitzenden.

1985 — Erstmals kann unser Tanzmariechen Kerstin Klement (geb. Schminke), die von Imelda Klement trainiert wird, das Publikum begeistern. Danach wurde die Betreuung der Tanzmariechen von Heike Gerlach übernommen und heute von Julia Volk (geb. Bleifuß) weitergeführt.
Auf internationalen Tanzboden wagt sich in diesem Jahr die Jugendgarde bei einem Besuch in unserer Partnergemeinde Santes in Frankreich.



1986 — Der NCV darf bei unseren Carnevalsfreunden aus Mömlingen die Patenschaft bei der Fahnenweihe übernehmen.

1987 — Zum Kreiskarnevalszug wird, unter Leitung unseres Wagen- und Bühnenbauers Konrad Klug, ein neuer Prinzenwagen gebaut.
Als ein Höhepunkt des Jahres gilt der Auftritt der Prinzengarde mit ihrem Showtanz bei einem Heimspiel der Viktoria Aschaffenburg (2. Liga) in der Halbzeitpause vor über 8000 Zuschauern. Auch beim Handball-Bundesligisten TV Großwallstadt vor ca.4.000 Zuschauern, kann die Prinzengarde in späteren Jahren begeistern.

1988 — Zur Kampagne 1988 präsentiert sich nach langer Zeit eine neue „männliche Garde". Die Uniformen hierfür werden von Niedernberger Geschäftsleuten gesponsort. Rudi Klug und besonders Paul Bleifuß machen sich für die neuformierte Männergarde stark.

1989 — Mit dem Umzug der Sitzungen in die neu gebaute Hans-Hermann-Halle steht der Verein anfangs vor großen Problemen. Um die Halle bei den Sitzungen zu füllen, müssen wir in ganz neuen Dimensionen denken. So wird unter großen finanziellen Belastungen ein Dekorateur für die Ausschmückung der Halle beauftragt und eine Beleuchtungsfirma für die optimale Bühnenbeleuchtung hinzugezogen. Mit den „Niedernberger Musikanten" muss eine größere Band verpflichtet werden. Was keiner für möglich gehalten hatte, wird wahr: Die Halle füllte sich bis auf den letzten Platz (1100), und was noch wichtiger ist: die Stimmung ist riesig.

Die Golden Girls haben ihren 1. Auftritt.
Ebenfalls gut besucht ist der Faschingsrummel (später „Rockfasching“) mit der Kapelle „Change“ am Faschingsfreitag.
Der NCV zählt mittlerweile100 Mitglieder und unternimmt einen Vereinsausflug nach Kulmbach zur Starkbierwoche.
Roland Lebert wird mit dem Till von Franken ausgezeichnet.

1990 — Eine Stunde vor dem geplanten Beginn muss der Kreiszug wegen der Sturmböen des Orkanes „Wiebke“ abgesagt werden. Nach anfänglich bedrückter Stimmung wird aber dann doch noch in den Gaststätten gefeiert, wobei sich einige Gruppen nicht davon abhalten lassen durch die Straßen zu ziehen. Als Trostpflaster wird uns der Zug vom Narrenring für 1991 erneut zugesprochen. Robert Klement erhält den Till von Franken.

1991 — Das Jahr 1991 soll als schwärzestes Jahr bis dato in die Geschichte des Karnevals eingehen:
Bedingt durch den Golfkrieg müssen alle Faschingsveranstaltungen abgesagt werden. Diese Entscheidung bringt große finanzielle Einbußen mit sich, die wir mit unserem 33-jährigen Jubiläumsfest im Sommer wieder ausgleichen wollen.
Doch auch hier macht uns die Witterung abermals einen Strich durch die Rechnung. Eine anhaltende Hitzeperiode mit Temperaturen um die 40°C läßt den „Bierdurst“ der Gäste auf nahezu Null sinken. Trotzdem bleibt dieses Jubiläumsfest den Besuchern in angenehmer Erinnerung.
Unvergessen ist der „närrische Abend“ mit Aufmarsch sämtlicher Honischer Prinzenpaare, die in einem Interview mit Hilbert Scheurich ihre Anekdoten zum Besten gaben.

Franz Gratzer erhält am Ehrenabend unseres 33-jährigen Gründungsfestes den Till von Franken.

1992 — Rudi Klug wird der Till von Franken verliehen.

1993 — Ganz unerwartet verlieren wir 1993 Roland Lebert. Ein großer Schock für den Verein, weil Roland eine große Lücke hinterläßt.

CHRONIK

1994 — Als wir in dieser Kampagne erstmals auf der Kindersitzung eine Mini-Playback-Show veranstalten, kann noch keiner ahnen, welche Erfolge diese Veranstaltung nach sich ziehen würde. Angetan von dem Auftritt seiner Nichte Julia Wunderlich, schickt der 2. Vorstand Kunibert Scheurich ein Demoband des Auftritts an die Endemol Studios, die die erfolgreiche Show im Fernsehen produzierten. Und was niemand sich erträumt hatte, wurde wahr: Julia und ihre 3 Mitstreiterinnen belegen bei der Endausscheidung in den Amsterdamer Studios, als „Four Non Blondes“ den ersten Platz. Doch damit nicht genug. Zwei Jahre später gelingt dieser Erfolg ebenfalls Valentina Seitz, die als „MPeople“ auftrat. Mit dem Büttenredner und Gesangstalent Heribert Englert hat der Verein ein Juwel aus Glattbach gefunden. Auch der Büttenredner Walter Wagner, ein echter honischer Fasenachter, gewinnt immer mehr die Gunst des verwöhnten honischer Publikums.

1995 — Niedernberg feiert 900jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird uns, zum 2. Jahr in Folge, erneut der Kreiszug zugesprochen. Dieser Umzug vor mehr als 25.000 Zuschauern ist bis heute einer der erfolgreichsten Umzüge in der Geschichte unseres Vereins. Weiter werden für die 900-Jahr-Feier Theaterstücke einstudiert, die zusammen mit anderen Vereinen an den Haupttagen am Dorfplatz aufgeführt werden.
Im gleichen Jahr verdient sich Artur Schmitt mit seinem langen Wirken für den Verein den Till von Franken.

1996 — Die Kampagne wird leider von einem tragischen Unglücksfall erschüttert. Der 14-jährige Andreas Weiler kommt am Rosenmontag nach dem Prinzenpaarwecken durch einen Autounfall ums Leben.

1997 — Unseren Prinzepaaren stehen ab dieser Kampagne Pagen zur Seite. Sabine Beck (geb. Gehlert) und Isabell Büttner (geb. Koch) führen das Amt 10 Jahre aus.
Nach langer Krankheit verlieren wir unseren früheren Vorstand, ehemaligen Prinzen und Vereinsgastwirten Rudi Klug. Er wird ewig in unseren Erinnerungen verweilen.

1998 — Die Leitung, der auf hohem Niveau stattfindenden Prunksitzungen, wird nach 25-jähriger, sehr erfolgreicher Amtszeit, von Sitzungspräsidenten Robert Klement an Wolfgang Fecher in jüngere Hände übergeben. Aufgrund seiner herausragenden Leistungen, unvergessen hierbei die „Tagesschau“, wird Robert Klement zum Ehrenpräsidenten ernannt.

CHRONIK

2000 — Jetzt wird der Generationenwechsel auch in der Vorstandschaft vollzogen. Nach 16-jähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender legt Artur Schmitt die Geschicke des Vereins in die Hände des damaligen 2. Vorsitzenden Stefan Rohe. Als Würdigung seines unermüdlichen Wirkens für den Verein wird Artur Schmitt zum Ehrenvorstand ernannt.

2001 — Dank tatkräftiger Unterstützung von Steffen Sollorz geht unser Internetauftritt unter www.ncv-helau.de an den Start.

2002 — Durch unsere Präsenz im Netz wird der Bayerische Rundfunk und das Bayerische Fernsehen auf unseren Verein aufmerksam und bringen eine Live-Übertragung des diesjährigen Prinzenpaarweckens. Es soll nicht der einzige Fernsehbeitrag vom NCV im BR bleiben.
Unsere 44-jährige Vereinsgründung wird in einem 3.000 Personen fassenden Festzelt vier Tage lang zünftig gefeiert. Das Zelt ist viermal rappelvoll, und die Gäste sind vom Programm begeistert. An diesem Fest werden Christian Braun, Franz Gratzer und Albert Seitz zu Ehrenmitgliedern ernannt. Höhepunkte sind am Freitag die Alpenrebellen, sowie unser bunter Abend am Festsonntag.

2003 — Nach dem letztjährigen Umzug müssen wir aus Gründen der Nachbarschaftshilfe (Kanalbau) für den KCV in die Bresche springen und den Umzug erneut durchführen.

Der Till von Franken wird in diesem Jahr an Walter Sollorz verliehen.

2004 — Ein Meilenstein in der Geschichte des NCV wird 2004 der Neubau der Narrhalla - das eigene Vereinsheim. Durch einen Versammlungsbeschluss, der besagt, dass Kredite bis höchstens 200.000 DM = 103.000 EUR aufgenommen werden dürfen, ist sehr viel Eigenleistung erforderlich. Was diesbezüglich geleistet wird, ist gigantisch. 118 Mitglieder kommen zusammen auf 8.400 freiwillige Stunden. Darunter ist Walter Sollorz mit 1.256 Stunden Spitzenreiter, gefolgt von Helmut Gyhra mit 1.197 Stunden und Kunibert Scheurich mit 1.084 Arbeitsstunden. Am 25.07.2004 können wir die Einweihung unseres eigenen Vereinsheimes feiern.
An dieser Stelle sei unserem ehemaligen Bürgermeister Jürgen Reinhard mit seinen Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung, sowie unseren Mitbürgern und allen Helfern ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

CHRONIK

2007 — Die erste Frauensitzung wird im Pfarrheim veranstaltet. Unter der damaligen Leitung von Susanne Becker-Dürl, gilt diese mittlerweile als Talentschmiede für manchen Künstler und diverse Darbietungen. Um an die begehrten Karten zu kommen, stehen die Damen bis zu 24 Stunden an der Vorverkaufsstelle an.

2008 — Zum 50-jährigen Vereinsbestehen können wir vier verdiente Mitglieder (Hilde und Erich Pöschl, Friedbert Klug und Walter Sollorz) zu Ehrenmitgliedern ernennen.
Am 27.12.2008 feiert die Männergarde des NCV ihre erste Gletscherparty an der Narrhalla mit einem tollen Erfolg. 10 Jahre lang ist dies ein fester Termin für Jung und Alt.

2009 — Bau eines neuen Elferrats-und Prinzenpaar-Wagens.
In der Kampagne 2008/2009 kann man leider keinen Ortsverein dazu gewinnen, eine Faschingsmusik am Faschingssamstag auszutragen. Aus der Not geboren veranstaltet die NCV-Prinzengarde ihre 1. Night-Fever-Party im Pfarrheim, welches fast aus den Nähten platzte...
Am 02.08.2009 wird unsere neu angeschaffte Fahne geweiht. Feierlich mit einem Gottesdienst begonnen, zieht man stolz als Kirchenparade durch Niedernberg hoch zu unserem Fest „Rund um die Narrhalla". Trotz regnerischen Wetters ist das Fest ein voller Erfolg. Die Fahnen-Patenschaft übernimmt wieder unser Patenverein MCV aus Mömlingen.
Am 13.11.2009 bekommt der Niedernberger Carnevalverein, vertreten durch den 2. Vorsitzenden Othmar Morczinczyk, für besondere Leistungen im kulturellen Bereich die silberne Ehrenmedaille von der Gemeinde Niedernberg verliehen.

2010 — Im Sommer 2010 erwirbt der NCV für den Proberaum der Garden in der Narrhalla eine neue Musikanlage. Der Verein hat auch finanzielle Mittel für 55 neue Gardeuniformen und Stoffe übrig, die auch großzügig von der Gemeinde Niedernberg bezuschusst werden.

2011 — In der Kampagne 2010/2011 wird unsere 2. Prunksitzung (früher auch Fremdensitzung) zur „Narrensitzung" umbenannt. Mit dem neuen Namen verbunden, gibt man den Sitzungsbesuchern die Möglichkeit, anstatt der bisher traditionellen festlichen Kleidung, sich auch verkleidet auf der Sitzung einzufinden. Auch hat unsere neue Hallen-Deko Premiere. Zusätzlich werden eine neue Leinwand und ein Beamer angeschafft.

Das Jahr 2011 ist außerdem geprägt durch einen tollen Vereinsausflug nach Berlin.
Negativ ist zu bewerten, dass viele junge Gardemädchen in diesem Jahr aufhören und ein Umbruch in der Prinzengarde stattfindet.

2012 — Im Februar 2012 wird unsere neue „Bar“ fertig. Verantwortlich und „fast“ in Eigenregie gebaut, durch unser aktives Mitglied Peter Kilzer. Die Barteile sind nötig, um an der Rockmusik am Faschingsfreitag, zusätzlich eine große Bar in der Halle stellen zu können.

2013 — Das Jubiläumsjahr 2013 geht gleich zünftig los. Eingeladen vom Fastnachtsverband Franken, fährt am 27.02.2013 das amtierende Prinzenpaar Prinz Othmar und Prinzessin Ursula, zusammen mit einer „kleinen“ Delegation nach München. In die Staatskanzlei eingeladen, kommt es zu einem Smalltalk mit dem damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer. Später besucht die Abordnung noch den bayerischen Landtag, wo auch die mittlerweile verstorbene Landtagsvorsitzende Barbara Stamm einen Orden überreicht bekommt.
Das Vereinsjubiläum 55 Jahre NCV wird vom 14.-16. Juni in der Hans-Herrmann Halle gefeiert. Los geht es mit einem traditionellen Ehrenabend. Ehrenpräsident Robert Klement glänzt wieder mit einer stimmigen Laudatio und viele Mitglieder unseres Vereines werden mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Mit der „Spassnacht“, unter Mitwirkung der Comedy-Stars Joachim Scherer und Begge Peder, beginnt freitags das Festwochenende. Sie bringen die Halle zum Beben und es werden viele Lachtränen vergossen.
Samstags folgt dann die „Dirndl-und Lederhosen-Party“, ehe dann am Sonntag ein Festumzug und später ein „Bunter Abend“ die Festlichkeiten abrunden. Mit einem prachtvollen Feuerwerk an der Halle werden die Gäste nochmals belohnt.
Fazit: Das Fest ist wieder ein absolut großer kultureller, aber leider kein finanzieller Erfolg. Es zeigt sich wiederholt, dass solch große Festaktivitäten mit hohem Risiko zu bewerten, und mit wenig Gewinnaussichten verbunden sind, obwohl wir nochmal mit einem “blauen Auge” davongekommen sind.

CHRONIK

2014 — Das Highlight der Saison 2013/2014 ist wieder der Kreiskarnevalszug in Niedernberg, der laut Presse ca.20.000 Menschen anlockt und bei strahlendem Sonnenschein durch die Straßen Niedernbergs zieht. Trotz zweier Unfälle mit glimpflichem Ausgang ist der Zug beispiellos.
Leider verstirbt am 18.02.2014 unser Ehrenmitglied Hilde Pöschl, die sich lange Jahre als Aktivposten des NCV's bewährt hat, viel zu früh.
Bei der Generalversammlung im Jahr 2014 ergeben sich leichte Veränderungen. Peter Kilzer löst Kunibert Scheurich als Kassier ab. Ebenso wird Heidi Rohmann neue Jugendleiterin und übernimmt das Amt von Ina Rohe, die maßgebend an der guten Jugendarbeit der vielen letzten Jahre verantwortlich war.
Als neuer Zugmarschall wird unser Mitglied Daniel Hein gewählt, welcher Herbert Schmitt ablöst.
Doch das Jahr hat noch ein Neues: Erstmals wird ein Weinfest "Rund um die Narrhalla" ausgerichtet, welches auch gleich ein finanzieller Erfolg wird.

2015 — Die Kampagne 2014/2015 beginnt gleich mit einem Überraschungs-Prinzenpaar. Der damalige Präsident (Prinz) Wolfgang Fecher will endlich seiner Frau Anette ihren größten Wunsch „einmal Prinzessin zu sein" erfüllen. Lückenlos übernimmt der damalige 2. Präsident Othmar Morczinczyk das Amt.
Das Prinzenpaarwecken feiert in dieser Kampagne sein 50. Jubiläumjahr. Selbst der Bayerische Rundfunk schickt wieder ein Kamerateam zu diesem Spektakel. Auch gibt es beim Rockfasching eine neue Kapelle mit Namen „Barbed Wire".
Im Juni 2015 schafft es die Fußballmannschaft des NCV Niedernberg nach 37 Jahren endlich die Fußball-Ortsmeisterschaft zu erspielen.
Im Juli 2015 verlieren wir, unter tragischen Ereignissen, unser junges Vereinsmitglied Tobias Hesbacher leider viel zu früh...Der ewig heitere Tobi war Mitglied der Männergarde.
Zur Kampagne-Eröffnung am 11.11., bekommt als erste Frau des NCV's, Susanne Becker-Dürl den Till von Franken feierlich verliehen.

2016 — In der Kampagne 2015/2016 wird erstmals ein VIP-Bereich an den Sitzungen eingerichtet.
Am 03.02.2016 verlieren wir mit Theresia Thomaselli ein Mitglied, welche mit ihren Reden und zahlreichen Auftritten viel Freude bereitet hat.

Im Juni 2016 ist ein Fernsehteam von Main TV an der Narrhalla vor Ort. Unter dem Thema "Geschichten aus der Heimat" kann unser damaliger Präsident Fecher über aktuelles aus dem Verein und unser Ehrenpräsident Robert Klement über die Vergangenheit des Vereines berichten. Leider müssen wir in diesem Jahr von unserem langjährigen Mitglied und Aushängeschildes unseres Männerballets, Reinhold Hartlaub (alias Django), Abschied nehmen. Zur Kampagne-Eröffnung am 11.11.2016 erhält Vorstand Stefan Rohe die höchste Auszeichnung, nämlich den Till von Franken.

2017 — In der Session 2016/17 muss der NCV erstmals zwei Busse einsetzen, um die zahlreichen Mitglieder zu den jeweiligen auswärtigen Faschingszügen zu fahren. Erfreulicherweise hat sich auch der NCV Rockfasching zu einem Mega-Event am Faschingsfreitag etabliert. Der Einlass muss ab 22.30 Uhr wegen der hohen Besucherzahl gestoppt werden.

2018 — Die Session 2017/18 steht für 60 Jahre Niedernberger Carnevalverein. Bei den Sitzungen wird erstmals die neue Saaldekoration in Form von übergroßen, beleuchteten Kugeln aufgebaut. Da die Lichtquelle in den Kugeln von außen gesteuert werden kann, schaffte die Deko eine angenehme Atmosphäre. Auch erfreut man das Publikum mit einer Jubiläumssitzung statt der Narrensitzung. Rechtzeitig zum Jubiläum werden auch neue Vereins-T-Shirts entworfen.
Am 05.08.2018 feiert der Verein „60 Jahre NCV" direkt im Anschluss unseres Weinfestes „rund um die Narrhalla". Mit Gottesdienst, Fahnenparade und Festprogramm wird das Jubiläum angemessen gefeiert. Es werden sieben Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Othmar Morczinczyk bekommt den Till von Franken am 11.11. für seine Verdienste für den NCV verliehen.

2019 — Die neue Kampagne steht unter dem Motto „44 Jahre NCV-Sänger". Das Jubiläum der Sänger wird gerade an der Narrensitzung gebührend gefeiert. Mit einer neuen Aufbereitung der NCV Homepage wird versucht zukünftig mehr Leute zu erreichen. Ebenso werden die soziale Medien wie Facebook und Instagram eingerichtet, um noch mehr Werbung für den Verein zu schalten.
Auf der Jahreshauptversammlung im April 2019 wird rich-

tungsweisend, nach Antrag vom Präsident Wolfgang Fecher entschieden, dass Frauen zukünftig im Elferrat eingesetzt werden können.
Am 11.11. wird unser langjähriger Präsident Wolfgang Fecher mit dem Till von Franken ausgezeichnet.

2020 — Das Jahr 2020 verändert durch den Beginn der Corona Pandemie alles. Die Session 2019/2020 kann zwar noch reibungslos durchgeführt werden, jedoch müssen ab März 2020 alle weiteren Veranstaltungen abgesagt werden. Der Verein kommt (fast) zum Stillstand. Im März 2020, dass schon ganz im Zeichen von „Corona“ steht, verlieren wir unser Ehrenmitglied Helmut Gyhra.
In der Generalsversammlung mit Neuwahlen, die erst am 18.09.2020 stattfinden kann, dankt Stefan Rohe nach fast 27 Jahren in der Vorstandschaft, davon gut 20 Jahren als 1.Vorstand, ab, und der zuvor 2. Vorstand Othmar Morczinczyk übernimmt das Ruder des NCV-Schiffs. Das Amt des 2. Vorstandes geht an Daniel Hein. Neu ist auch, dass erstmals mit Thomas Kilzer, ein 3.Vorstand gewählt und das eine Ehrenordnung verabschiedet wird.
Nach vielen Diskussionen an der Versammlung am 15.10. wird einstimmig beschlossen, die folgende Kampagne 20/21 abzusagen.

2021 — Nicht viel besser ergeht es dem Verein 2021. Obwohl der Sommer 2020 noch sehr hoffnungsreich ist, macht ein weiterer Lockdown wieder alles zunichte. Steigende Inzidenzzahlen und unsere gnadenlosen Bürokratiemonster machen Veranstaltungen schier unmöglich. Ein kleines Bon-Bon gibt es vom Präsidenten Wolfgang Fecher, der seine Ansprache von zuhause via YouTube an die Narren richtet. Und auch unser Walter Wagner reiht sich ein und hält seine Rede direkt im Esszimmer.
(Diese und einige andere Videos finden sie unter: **https://www.youtube.com/@ncv-niedernbergercarnevalv8437** *)*
Die Vorstandschaft organisiert Ende August ein Sommerfest für Jung und Alt. Stolze 130 Mitglieder besuchen dieses Event, an dem wir die Ehrungen, die coronabedingt ausgefallen sind, nachholen. An dem wunderschönen Sommerabend wird der ausgeschiedene Vorstand Stefan Rohe nochmals offiziell verabschiedet und als Ehrenvorsitzender ernannt.
Die Hoffnungen sind im September 2021 noch groß, man überlegt sich Konzepte, um doch die ein oder andere Ver-

anstaltung zu machen.
Othmar Morczinczyk wird Ende September 2021 zum Präsidenten des Kreisnarrenrings Obernburg gewählt.
Ein kleiner Lichtblick ist die Durchführung des 11.11. an welchem unser langjähriges Mitglied Kunibert Scheurich mit dem Till von Franken ausgezeichnet wird. Aufgrund einer neuen Virusvariante fallen jedoch erst unsere Weihnachtsfeier und später dann auch alle (Indoor) Veranstaltungen aus. Was bleibt, ist ein schöner Faschingsgottesdienst am Faschingssonntag am Dorfplatz im Februar 22.

2022 — Um wieder Geld in die leere Vereinskasse zu spülen organisiert man unsere Hauskapelle „Barbed Wire“ für eine Rocknacht im Mai. Das Feedback nach Corona ist gut, allerdings werden finanziell die Hoffnungen nicht erfüllt.
Ein gebrauchter Hänger wird angeschafft, um den „alten“ Komiteewagen endlich in Rente zu schicken.
Im Juni 2022 gibt die Versammlung grünes Licht unser 66-jähriges Jubiläum vom 14.06.-16.06.2024 in einem Festzelt stattfinden zu lassen. Unserem Festpräsidenten Wolfgang Fecher wird der Auftrag erteilt, dieses mit einem Gremium zu organisieren.
Trauer beim NCV im September 2022. Mit tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten Robert Klement, welcher nach kurzer Krankheit verstirbt. Kurz danach nehmen wir auch Abschied von unserem Ehrenmitglied Erich Pöschl, der ebenso nach langer Krankheit verstirbt.

2023 — Das Jahr 2023 wird dazu genutzt, teilweise die Narrhalla zu sanieren. Außerdem plant man eifrig für die kommende Jubiläumskampagne. So wird unsere Narrensitzung wieder als Jubiläumssitzung ausgerufen.
Ende Dezember 2023 wird erstmals der Kartenvorverkauf beider Sitzungen in der Narrhalla durchgeführt. Ebenso positiv gestaltet sich der Vorverkauf der Frauensitzung, welche auch endlich wieder stattfinden kann.

2024 — Anfang Januar gratuliert der NCV seinem Präsidenten Wolfgang Fecher zu seiner erhaltenen Ehrenmedaille der Gemeinde Niedernberg, für die besonderen Verdienste um das Vereinsleben.
Am 10.03.2024 findet der Ehrenabend zum 66-jährigen Jubiläum im Foyer der Hans-Herrmann-Halle statt, wo der

Geburtstag, auf den Tag genau, gebührend gefeiert wird. Peter Kilzer wird an diesem Abend mit dem Till von Franken ausgezeichnet.
Bei der Generalversammlung am 12. April legt Othmar Morczinczyk sein Amt als 1. Vorstand, nach mehr als 20 Jahren aktiver Vorstandschaft, nieder. Ebenso legen auch Peter Kilzer als Kassier und Ulrike Reinhard als 2. Kassier ihre Ämter nieder. Auch unser langjähriger Präsident Wolfgang Fecher verabschiedet sich aus seinem Amt, nach über 20 Jahren „gnadenlos“ tollen Sitzungen! An dieser Stelle danken wir allen Ausgeschiedenen nochmal für ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Dienst!
Mit diesen Amtsauscheidungen kommt ein Generationenwechsel zu Stande. Als neue Vorstandschaft präsentieren Daniel Hein, Thomas Kilzer und Philipp Volk als Team den Verein. Christian Uhrig übernimmt als 1. Kassier, sowie unterstützend Marcel Frieß als 2. Kassier. Patrick Zerkler übernimmt von jetzt an das Präsidentenamt.

Fortsetzung folgt